

Pressemitteilung

Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung gGmbH

Tanja Ernst

07.10.2015

<http://idw-online.de/de/news639000>

Buntes aus der Wissenschaft, Kooperationen
Bauwesen / Architektur, Kulturwissenschaften, Politik, Umwelt / Ökologie, Verkehr / Transport
überregional

Zukunft der urbanen Infrastrukturen in NRW

Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft lädt zu öffentlicher Veranstaltung am 29. Oktober nach Düsseldorf ein.

Unter dem Titel „Dynamik oder Verfall? Zur Zukunft der urbanen Infrastrukturen in NRW“ lädt die Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft (JRF) am 29. Oktober um 17:00 Uhr in die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste in Düsseldorf ein. Im Zentrum der Dialogveranstaltung steht die Frage, welche technologischen, wirtschaftlichen, aber auch sozialen und kulturellen Anforderungen eine nachhaltige Entwicklung städtischer Infrastrukturen berücksichtigen muss.

Fünf kurze Impulsvorträge aus JRF-Mitgliedsinstituten bilden den Rahmen für die anschließend öffentlich geführte Diskussion. Dabei können sich interessierte Bürger mit Wissenschaftlern, Politikern und Unternehmern austauschen.

Mit dabei ist Dr. Thomas Grünewald, Staatssekretär im NRW-Wissenschaftsministerium: „Die Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft strebt im Sinne ihres Namensgebers nach wissenschaftlichem Fortschritt mit menschlichem Maß. Gerade in der Gestaltung urbaner Infrastrukturen und im Umgang mit urbaner Dynamik ist diese Orientierung am menschlichen Maß von besonderer Bedeutung. Als interdisziplinär bestens aufgestellte und in Nordrhein-Westfalen fest verwurzelte Forschungsgemeinschaft kann die Forschungsgemeinschaft einen signifikanten Beitrag zu diesem hochaktuellen Forschungsthema leisten,“ so Grünewald.

Die JRF ist Kooperationspartner des Wissenschaftsjahres „Zukunftsstadt“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Die Veranstaltung greift mit der Zukunft urbaner Infrastrukturen ein aktuelles gesellschaftspolitisches Thema auf und zielt auf einen fachlich basierten, interdisziplinären Dialog/Austausch mit Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Sie wird mit gemeinschaftlicher Unterstützung des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW und der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste durchgeführt.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung per Fax: 0211 994363-49 oder per E-Mail: veranstaltungen@jrf.nrw

Donnerstag, 29.10.2015

Beginn: 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Anschließend Empfang

Veranstaltungsort:

Nordrhein-Westfälische Akademie
der Wissenschaften und der Künste

Palmenstraße 16

40217 Düsseldorf

Weitere Informationen zum Veranstaltungsort und dem Ablauf der Veranstaltung entnehmen Sie bitte dem angehängten Programm.

Zur Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft:

Aktuell zählt die Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft 15 wissenschaftliche Institute mit mehr als 1200 Mitarbeitern in NRW und einem Jahresumsatz von über 70 Millionen Euro. Gegründet hat sich der gemeinnützige Verein 2014 als

Dachorganisation für rechtlich selbstständige, außeruniversitäre und gemeinnützige Forschungsinstitute. Die Institute arbeiten fachübergreifend zusammen, betreiben eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, fördern wissenschaftlichen Nachwuchs und lassen sich von externen Gutachtern evaluieren. Neben den wissenschaftlichen Mitgliedern ist das Land NRW ein Gründungsmitglied, vertreten durch das Wissenschaftsministerium.

URL zur Pressemitteilung: <https://jrf.nrw/>

Anhang Programm <http://idw-online.de/de/attachment45526>



Logo der Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft
©JRF e.V.



Logo des Wissenschaftsjahres 2015
BMBF